Wertungskriterien

1. Prüfung der Eignung

Zur Prüfung der Eignung der Bieter:innen benötigt die Auftraggeberin die im Folgenden genannten Erklärungen/ Nachweise. Sofern hierfür eine Vorlage existiert, ist diese zu verwenden (siehe Verweis hierzu in Klammern).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit der Bieter:innen:

1. Eigenerklärung über das Bestehen einer gültigen Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit einer angemessenen Deckungssumme im marktüblichen Umfang je Schadensfall bzw. die Eigenerklärung des Versicherers zum Abschluss der entsprechenden Versicherung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Der Nachweis mittels ULV-Nr. oder AVPQ-Eintrag (Angabe von Zertifikatsnummer und Zugangscode erforderlich) ist zulässig.

   Die Auftraggeberin behält sich vor im Rahmen der Zuschlagsentscheidung entsprechende Nachweise nachzufordern.

Technische und fachliche Leistungsfähigkeit der Bieter:innen:

1. Angebotsvordruck (Anlage 02)

2. Vom Unternehmen einzureichende Erklärungen (Anlage 04)

3. Preisblatt im Dateiformat .xlsx (Anlage 03)

Werden die Mindestanforderungen nicht nachgewiesen, muss das Angebot ausgeschlossen werden. Diejenigen Angebote, die die geforderten Eignungsnachweise inkl. Mindestanforderung sowie alle geforderten Unterlagen enthalten, verbleiben in der Wertung.

2. Zuschlagskriterien und Gewichtung

Unter Berücksichtigung aller Umstände wird der Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Ermittlung des **wirtschaftlichsten Angebot**s erfolgt zu 100% auf Basis des Gesamtangebotspreises netto gemäß Angabe im Preisblatt.